



ORANGEN KAMPAGNE

Herbst und Winter 2019 / 20

OLIVENÖL KAMPAGNE

colectivo.org

colectivo

Kollektivwarenhandel für Alltag, Utopie & Widerstand



KAMPAGNE? KAMPAGNE!

Solidarisches Wirtschaften, Ernährungssouveränität und Direkthandel

Obst und Gemüse gibt es frisch und je nach Sorte nur zu bestimmten Jahreszeiten. Der ganzjährige Verkauf und Konsum von Frischware an saisonalen Früchten ist besonders umweltschädlich und verbraucht irre Mengen an Energie. Deshalb macht es sowohl politisch als auch alltagspraktisch Sinn, z.B. Zitrusfrüchte nur im Winterhalbjahr zu kaufen – und möglichst nur über den Weg des Direkthandels. Für viele Landwirt*innen ist dieser Direkthandel die einzige Möglichkeit, wirtschaftlich bestehen zu können.

Die Situation vieler Bäuer*innen und erst recht die der Landarbeiter*innen und Erntehelfer*innen bei

der Produktion von Zitrusfrüchten, ebenso wie bei anderen Obst- und Gemüsearten, ist in weiten Teilen katastrophal und skandalös. Dieses trifft nicht nur auf die konventionelle Produktion, sondern in fast gleichem Maße auch auf die Produktion im Bio-Bereich zu. Mit unseren beiden Kampagnen, der Orangen-Kampagne und der Olivenöl-Kampagne, schalten wir bewußt und gewollt den Zwischenhandel aus und bieten somit sowohl den Bäuer*innen und den Erntehelfer*innen als auch den Verbraucher*innen einen Baustein für mehr Ernährungssouveränität und damit für ein besseres Leben für alle.

Die Freund*innen von der Berliner Orangen-Initiative formulieren es mit dem Ziel einer selbstorganisier-ten Vollversorgung so:

»Wenn wir es schaffen, uns über das ganze Jahr aus ökologischem Landbau nach den Prinzipien solidarischen Wirtschaftens zu versorgen, dann wäre Ernährungssouveränität gelebte Realität.«



ORANGEN-KAMPAGNE 2019/20

So viele Menschen aus Bremen und dem Umland haben sich im letzten Winter an unserer ersten Orangen-Kampagne beteiligt, dass wir auch im Winter 2019/20 wieder eine durchführen werden. Diesen neuen Flyer, den ihr hier in den Händen haltet, gibt es auch auf unserer Homepage und für Interessierte per Mail.

Im folgenden findet ihr (fast) alles über die Orangenkampagne 2019/20. Also, welche Früchte, Sorten und Preise. Die Preise geben zunächst nur eine Preisspanne an, in der sie in diesem Winter liegen werden. Die exakten Preise erfahren wir erst kurz vor unserer Bestellung in Sizilien; wir werden sie euch dann sofort auf unserer Home-

page und auch per Mail mitteilen. Auf jeden Fall könnt ihr ab jetzt schon bestellen. Die erste Bestellfrist für Orangen und andere Früchte von unseren Freund*innen der sizilianischen Kooperative Albero del Paradiso endet in diesem Winter am 22. November.

Die Ausgabe der bestellten Früchte erfolgt dann am 13. und 14. Dezember (Freitag und Samstag) in Bremen. Genaue Orte und Uhrzeiten dazu sind noch nicht festgelegt; ihr erfahrt sie aber rechtzeitig und so früh wie möglich. Ab 10 Kisten liefern wir auch aus. Die zweite Bestellfrist wird voraussichtlich in der zweiten Janauhälfte enden, die zweite Lieferung wird dann im Februar erfolgen.

PRODUZENT*INNEN

Große Teile des Handels mit landwirtschaftlichen Produkten in Italien, vor allem im Süden des Landes, sind fest in der Hand der Mafia. Die Ausbeutung meist migrantischer Erntehelfer*innen, niedrigste Preise für die Landwirt*in-

nen und Schutzgelderpressungen sind an der Tagesordnung. Vielfach müssen überwiegend afrikanische Saisonarbeiter*innen in überfüllten Zeltlagern oder Slums unter sklavereiähnlichen Bedingungen leben.



Es gibt jedoch Alternativen: so verkaufen einige Netzwerke und Kooperativen von Biolandwirt*innen in Sizilien ihre Produkte an Gruppen für solidarischen Einkauf, die GAS (Gruppi di Acquisto Solidale), und umgehen damit den mafiösen Zwischenhandel. Dadurch können die Landwirt*innen mindestens doppelt so hohe Preise erzielen, die Kund*innen zahlen

trotzdem weniger, als sie am Markt für vergleichbar qualitativ hochwertige Produkte zahlen müssten und die Erntehelfer*innen werden zumindest akzeptabel – und wirklich – bezahlt. Eine dieser Kooperativen ist die Kooperative Albero del Paradiso (Baum des Paradieses). Die Mitglieder von Albero del Paradiso sind Familienbetriebe, die ihr Land biologisch bewirtschaften. Die Genoss*innen sagen von sich:

»Unserer Traum ist es, eine andere Wirtschaft zu schaffen und aufzubauen. Eine Welt, in der mensch mit Würde auf dem Land arbeiten kann und wo Arbeiter*innen und Menschen fair behandelt werden.«

PRODUKTE UND PREISE

Die Preise für die Früchte werden jedes Jahr im Herbst neu festgelegt und auch die Transportkosten schwanken in einem relativ großen Rahmen; sie sind zudem abhängig von den transportierten Mengen. Wir werden Anfang November 2019 die Preise auf

unserer Website www.colectivo.org veröffentlichen und sie euch mailen, wenn ihr uns eurer Interesse gemailt oder eure Bestellung geschickt habt. Die Preise je Gebinde werden sich etwa in dem folgenden Rahmen bewegen:

Bestellungen über orangen@colectivo.org

Früchte / Gebinde	voraus. Preis	Kilopreis
Orangen / 9 kg Kiste	23,00 - 27,00	2,61 - 3,00
Clementinen / 9 kg Kiste	34,00 - 39,00	3,78 - 4,33
Zitronen / 9 kg Kiste	27,00 - 31,00	3,00 - 3,45
Blutorangen / 9 kg Kiste*	23,50 - 27,00	2,61 - 3,00
Pampelmusen / 8 kg Kiste*	22,50 - 26,00	2,81 - 3,25
Ess-Zitronen / 8 kg Kiste*	30,50 - 35,00	3,81 - 4,38
Avocados / 3 kg Beutel	24,50 - 28,20	8,17 - 9,40
Grüne Oliven / 270g Glas	6,00 - 6,90	22,22 - 25,56
Mandeln / 1 kg Tüte	27,00 - 31,00	27,00 - 31,00
Pistazien / 200 g Tüte	16,00 - 18,40	80,00 - 92,00

** Diese Früchte werden später geerntet – es gibt sie bei der zweiten Lieferung im Januar / Februar 2020*

colectivo

colectivo ist ein selbstverwalteter Kollektivbetrieb, angesiedelt in der Kommune Uthlede bei Bremen. Wir vertreiben Lebensmittel und andere Alltagsprodukte, die in Kollektiven und Kommunen oder mancherorts auch in Genoss*innenschaften und Kooperativen hergestellt werden. Diese Produzent*innen stehen für uns schon in der Gegenwart exemplarisch und

experimentell für andere Formen des Arbeitens und Produzierens. Zugleich unterstützen wir mit dem Vertrieb dieser Produkte das ökonomische Überleben dieser wunderbaren Projekte, die im Süden Europas tolle Beispiele für ein selbstorganisiertes Leben und Arbeiten sind und jetzt schon zeigen, wie ein Leben jenseits des Kapitalismus aussehen könnte.



OLIVENÖL-KAMPAGNE 2019/20

Im kommenden Winter 2019/20 starten wir unsere erste Olivenöl-Kampagne in Bremen. Auch hier geht es uns, genauso wie bei den Orangen und Südfrüchten, darum, den solidarischen Handel mit Produzent*innen aus dem Süden zu stärken und dazu beizutragen, dass diese kleinen, basisdemokratischen Genoss*innenschaften mit ihrer ökologischen und selbstorganisierten Produktionsweise wirtschaftlich überleben und sich weiter entwickeln können.

Sobald ihr diesen Flyer in den Händen haltet könnt ihr auch schon das solidarische Olivenöl für die neue Ernte im Herbst und Winter bestellen. Bestellschluss für das Olivenöl ist dann

aber erst am 31. Januar 2020. Das Öl wird an jeweils einem Ausgabetag im März und einem im April 2020 in Bremen verteilt. Beim Olivenöl bieten wir 3 Sorten von eben so vielen Produzent*innen an: das „Öl für das Getriebe der Bewegung“ vom anarchistischen Kollektiv becollective aus Kreta, ein Olivenöl von unseren Freund*innen von der sizilianischen Kooperative Albero del Paradiso und – ganz neu – ein spanisches Olivenöl namens „Valdeflores“ aus der Region Extremadura von der Genoss*innenschaft ACTYVA; mit einem Teil der Einnahmen wird dort der Widerstand gegen die geplante Errichtung einer Lithium-Tagebaumine unterstützt.

PRODUZENT*INNEN



Neben Orangen, anderen Zitrusfrüchten sowie Mandeln und Avocados produzieren die Genoss*innen von Albero del Paradiso auch auf meh-

rerer Höfen Oliven und Olivenöl. Bei dem Öl handelt es sich um extra natives Bio-Olivenöl aus den Olivensorten Nocelarra Etna, Ogliarola Messinese und/oder Moresca.



Becollective ist ein anarchistisches Landarbeiter*innen-Kollektiv auf Kreta, das sich im Zuge der Krise 2011 gegründet hat.

Mit Teilen der Einnahmen aus dem Olivenölverkauf unterstützen sie das besetzte Kulturzentrum Evangelismos auf Heraklion, die anarchistische Zeitung Apatris sowie einen

Fonds für politische Gefangene. Mit dem Oliven-„Öl für das Getriebe der Bewegung“ bekommt ihr ein ökologisches, im Kollektiv produziertes und qualitativ erstklassiges Olivenöl (nativ extra). Es wird direkt aus Oliven und ausschließlich mit mechanischen Verfahren ohne Wärmeeinwirkung gewonnen. Das Olivenöl ist Bio auf Vertrauen, da alte ungenutzte Bäume geerntet werden und Zertifizierungen oft aufwendig und teuer sind.



ACTYVA ist eine gemeinnützige Kooperative, die sich auf gegenseitige Hilfe, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit konzentriert. Sie verfolgen einen landwirtschaftlichen Ansatz, der nach Grundsätzen der Agrarökologie und Ernährungssouveränität arbeitet, stehen der anarchosyndikalistischen Basisgewerkschaft CNT nahe und experimentieren mit gemeinschaftlichen Produktions- und Vertriebswegen.

Das native Olivenöl extra stammt von Valdeflores (Cáceres, Extremadura, Spanien) aus einem 15 ha großen Hain mit Olivenbäumen, in dem vom Aussterben bedrohte schwarze Merino-Schafe weiden. Das Gebiet ist umkämpft und bedroht, da es durch die Errichtung einer Lithium-Tagebaumi-

ne zerstört werden soll. Das australische Bergbauunternehmen Infinity Lithium plant, den Berg (Montaña), der die Stadt Cáceres umgibt, buchstäblich zu verschlucken.

Lithium spielt eine entscheidende Rolle bei der industriellen Herstellung von Batterien für Mobiltelefone oder Elektroautos. Große transnationale Konzerne haben seit einigen Jahren weltweit die Vorkommen im Visier. Im Interesse eines grünen Kapitalismus werden neue Märkte und Ressourcen erschlossen. Das geplante Abbaugelände liegt nur 2 km von der Altstadt entfernt und das gemeinschaftliche Anbaugelände von Valdeflores wäre direkt von der Grube betroffen. Zur Unterstützung der Proteste wird von der Kooperative ACTYVA dieses Olivenöl vertrieben.

OLIVENÖL - PREISE

Die Preise für die Olivenöle werden jedes Jahr im Winter neu festgelegt und auch die Transportkosten schwanken in einem relativ großen Rahmen; sie sind zudem abhängig von den transportierten Mengen. Wir werden im Laufe des Januars 2020

die Preise auf unserer Website www.colectivo.org veröffentlichen und sie euch mailen, wenn ihr uns eurer Interesse gemailt oder eure Bestellung geschickt habt. Die Preise je Gebinde werden sich etwa in dem folgenden Rahmen bewegen:

Bestellungen über oliven@colectivo.org

Olivenöl	Gebindegröße	voraus. Preis (€)	Literpreis (€)
Extra natives Olivenöl; Kre- ta; becollective: »Öl für das Getriebe der Bewegung«	je Kanister (5l)	75,00 - 82,50	15,00 - 16,50
	je Flasche (0,75l)	12,50 - 13,75	16,67 - 18,33
Extra natives Olivenöl; Sizi- lien, Albero del Paradiso	je Kanister (3l)	61,50 - 67,50	20,50 - 22,50
	je Flasche (0,75l)	16,50 - 18,20	22,00 - 24,30
Extra natives Olivenöl; Spa- nien, Extremadura, ACTYVA: »Valdeflores«	je Kanister (2l)	27,00 - 29,70	13,50 - 14,85
	je Flasche (0,75l)	11,50 - 12,70	15,33 - 16,93

Kontakt und Infos

colectivo

www.colectivo.org
info@colectivo.org
04296-2204755